

Schwimmer des SSV Schrobenhausen starteten beim Freiwassercup

Schlagenhofen/Schrobenhausen (wtu) Der Herausforderung Freiwasserschwimmen stellte sich erneut eine kleine Gruppe der Schwimmabteilung des SSV Schrobenhausen. Wie in den Vorjahren wurde am Wörthsee der Internationale Bayerncup im Freiwasserschwimmen ausgetragen. Neben den Einzelstrecken zwischen 2,5 km bis 10 km, standen auch die Bayerischen Staffelmeisterschaften über 3 x 1,25 km auf dem Programm.

Die Einzelschwimmer des SSV Schrobenhausen, Ursula Walter, Jürgen Heusler und Wilhelm Golling hatten sich für die 2,5 Kilometer-Strecke entschieden. Kurz vor dem Start sorgte der Wind für Unsicherheit. Da jedoch keine aktuelle Gewitterwarnung vorlag, gab die Wasserwacht grünes Licht und die etwa 80 Teilnehmer durften sich in das 25,5 Grad warme, türkisblaue Wasser stürzen. Es musste ein Dreieckskurs zweimal umrundet werden. Durch den Wind und den damit entstandenen Wellengang war es für die weniger erfahrenen Freiwasserschwimmer des SSV Schrobenhausener nicht einfach, sich durch die hohen Wellen zu kämpfen. Zusätzlich kam noch ein kurzer Regenschauer dazwischen. Die teilweise bis zu 500 Meter entfernten Markierungsbojen waren durch den Wellengang teils schwierig zu erkennen. Auch kamen die Schwimmer mehrmals unfreiwillig in den Genuss eines tiefen Schlucks Seewasser. Nach 44:53 Minuten schlug Walter als erste der SSVler am Zielbanner an. Dies bedeutete auch den Gewinn der Bayerncup-Wertung in der Altersklasse 40/45. Golling erreichte mit seiner Zeit von 49:28 Minuten Platz drei in der Altersklasse 50/55, direkt gefolgt von Heusler auf Platz vier, der knapp 25 Sekunden später im Ziel ankam. Die Tagesbestzeit über die 2,5 Km Distanz erzielte der erst 13jährige Paulo Strehlke Delgado aus Mexiko.

Nach diesen 2,5 Kilometern durften die Staffelschwimmer an den Start gehen. Der Seegang hatte inzwischen stark nachgelassen, so dass bei glatter Wasseroberfläche perfekte Bedingungen herrschten. Für den SSV Schrobenhausen startete Erich Schormair, Silvia Berger und Josef Flunk. Schormair meisterte beherzt seine Schwimmrunde über 1,25 Kilometer und konnte dadurch an Berger im Mittelfeld des Klassements übergeben. Für Berger und anschließend Flunk war es jedoch schwierig, das hohe Tempo der jüngeren Konkurrenz mitzugehen. Am Ende bedeutete die Gesamtzeit von 1:10:50 Stunden Platz sechs in der Masterswertung.



Zufrieden mit der gezeigten Leistung beim Freiwassercup mit Bayerischen Staffelmeisterschaften am Wörthsee: Die Schwimmer des SSV Schrobenhausen (von links) Erich Schormair, Josef Flunk, Wilhelm Golling, Silvia Berger, Ursula Walter und Jürgen Heusler.



Start beim Freiwasserschwimmen: Ca. 80 Teilnehmer stellten sich der Herausforderung über die 2,5 Kilometer-Distanz im Würthsee.